



Gemeinsame Jahreshauptversammlung des Klubs Schweizer Taubenrassen und des Sondervereins der Züchter Schweizer Taubenrassen



Für den 07. Mai 2022 nach Arbon an den Bodensee war die Jahreshauptversammlung des KSTR und des SV in das Hotel „Seegarten“ einberufen worden.

Erstmalig als gemeinsame Veranstaltung geplant und durchgeführt, betraten die beiden Organisationen damit Neuland, was sich letztendlich im Ergebnis aber als sehr gelungen herausstellte.



Die Ausrichter und Organisatoren vor Ort, Regula und Ernst Walter, konnten bereits am Donnerstag erste Gäste begrüßen und am Freitag zu einem gemütlichen Grillabend in ihrem Zuhause in Frasnacht weitere, insbesondere aus Deutschland angereiste Gäste, willkommen heißen. Bei einem wunderbaren Grillessen und reichlich Getränk konnten endlich wieder viele Gespräche über die entbehrungsreiche



Zeit des Nichtsehens, aber im Besonderen auch über unsere wunderschönen Schweizer Tauben, geführt werden. Vielen Dank liebe Regula, lieber Ernst für diesen gelungenen Abend.

Nach der gemeinsamen Vorstandssitzung am Vormittag wurde mit etwas Verspätung die JHV abgehalten.



Als Versammlungsleiter führte E. Walser gekonnt durch das Programm und die „Copiloten“ Ch. Uebersax und W. Pfeiffer offerierten den jeweiligen Teilnehmern ihrer Organisationen jeden Tagesordnungspunkt oder schweizerisch „Traktandum“.



Christian Knuchel, Präsident von Rasetauben Schweiz, überbrachte Grüße seines Verbandes und bedankte sich für die intensive Betreuung der Schweizer Tauben durch den KSTR und den SV.



Der Versammlungsraum war zwar gut gefüllt, hatten sich doch 35 Mitglieder eingefunden, für ein paar mehr wäre aber gewiss noch Platz dagewesen. Die obligatorische Berichterstattung war rasch abgearbeitet, da Protokolle, Vorsitzenden Berichte jedem Mitglied schriftlich zugegangen waren, die Zuchtwartberichte mangels Ausstellungsgeschehen entfielen, so dass lediglich die Kassierer zu Wort kamen. Die Kassen sind ordentlich gefüllt und die Geschäfte wurden ohne Fehl und Tadel abgewickelt.

Neuaufnahmen standen jeweils nur eine an, für den KSTR – M. Künzle, CH – Schwarzenbach und für den SV – S. Wolf, CH – Oberstammheim, beide Aufnahmen wurden einstimmig vollzogen.



Das Angenehmste einer jeden JHV ist die Würdigung erfolgreicher und verdienstvoller Mitglieder.

Der KSTR ernannte Hans Niederklopper – Chur; M. Bovet – Chavornay und E. Kutscherauer – D – Reisbach zu **Ehrenmitgliedern**. Die Ehrenpräsente dafür können erst später überreicht werden, da die dafür beauftragte Künstlerin plötzlich erkrankt ist.



Der SV würdigte zunächst folgende Mitglieder mit der Ehrennadel: **Bronze** – Th. Fischer; E. Million; P. Paridaen; K.-H. Wessel; R. Kopp; **Silber** – R. Edmüller; H. Kaps **Gold** – K. und G. Gläser.

Zu **Ehrenmitgliedern** des SV wurden H. Niederklopper - Churwalden und E. Walser – Frasnacht ernannt.



Mit zwei Jahren coronabedingter Verspätung bekam R. Baumgartner die Schweizer Glocke, den wertvollsten Leistungspreis des SV, errungen zur EE in Kembs auf blaue Wiggertaler Farbenschwänze, überreicht.

Damit geht dieser Preis nach vielen Jahrzehnten erstmalig in sein Stifterland zurück. Alle Geehrten wurden mit einem kräftigen Applaus bedacht.

Satzungsgemäß waren die Wahlen zu den Vorständen nächster, wichtiger Tagungsordnungspunkt.

Der KSTR hatte die Funktion des Aktuars (Schriftführer) zu besetzen und mit M. Hilfiker konnte dafür ein junger Zuchtfreund gewonnen werden.

Für den SV stand die Wahl des Gesamtvorstandes an. Es waren nicht alle bisherigen Vorstandsmitglieder anwesend und einige hatten sich leider auch nicht im Vorfeld zur möglichen Kandidatur für eine Wiederwahl bekannt.

Trotzdem konnte eine kompetente Zusammensetzung für den Vorstand der nächsten drei Jahre gewählt werden:

- 1. Vorsitzender: Wolfgang Pfeiffer;
- 2. Vorsitzender: Max Michl
- Zuchtwart: Hans-Joachim Fuchs
- Schriftführer: Sandro Kümpel
- 1. Kassierer: Marcel Klapproth
- 2. Kassierer: Volker Schmidt
- Beisitzer: Andre Feller; Rüdiger Schikore; Ernst Walser; Christoph Uebersax



Die Mitglieder des KSTR stimmten ohne

große Diskussion dem Beitritt der Schweizerischen Stiftung „ProSpecieRara“ zu, die sich das Ziel gesetzt hat, als treibende Kraft die genetische und kulturhistorische Vielfalt der Kulturpflanzen und Nutztiere für künftige Generationen zu retten.

Abstimmungen zu Terminen folgten, deren Ergebnis sind bereits oder werden noch veröffentlicht.



Auch ließ es sich unser beider Ehrenmitglied und der Ehrenpräsident der EE, Urs Freiburghaus, nicht nehmen, umfangreich und mit großem Enthusiasmus für die nachzuholende 100. Nationale in Interlaken zu werben. Wiedermal eine super Vorgabe kam von ihm – 4.000 Tauben sollen es werden in Interlaken, eine große Aufgabe für alle Beteiligten. Auch hier werden im Laufe des Jahres Informationen folgen. Mit einem abendlichen, gemütlichen Beisammensein im „Seegarten“, verbunden mit einem köstlichen Abend- oder auf schweizerisch Nachtessen, ging dieses Wochenende zu Ende.

Arbon hat wieder gezeigt, wie eng die Gemeinschaft der Züchter der Schweizer Tauben über Ländergrenzen hinaus zusammengewachsen ist. Bleibt zu hoffen, dass wir die Freiheit haben, regelmäßige Fortsetzungen solcher Treffen folgen lassen zu können.

Wolfgang Pfeiffer